

## 6. Excel-Tool für eine umfassende Analyse aller Soft- und Hardfacts

Mit diesem Tool sind wir gemeinsam in der Lage, mit einem geringen Zeitaufwand alle **Stärken und Schwächen** im Unternehmen zu analysieren. Somit können alle Risiken rechtzeitig erkannt und minimiert werden. Dadurch lernen Sie Ihr Unternehmen besser kennen und haben ab sofort eine bessere Kommunikationsbasis zu Ihrer Hausbank. Die Wichtung aller Faktoren kann individuell angepasst und eingestellt werden.

The screenshot shows an Excel spreadsheet with the following content:

Kurzanalyse	
<b>Allgemeine Angaben</b>	Eingabe Softfacts
Firmenname: Musterunternehmen	Eingabe GuV
Branche: Gastronomie	Eingabe Bilanz
Straße: Musterstrasse	zur Auswertung
Postleitzahl und Ort: 01000 Musterdorf	
Telefon: _____	
Fax: _____	
Email: _____	
Bilanzstichtag: 31.12.	
Rechtsform: Einzelunternehmen	
<b>Ansprechperson</b>	
Name: HerrMustermann	
Straße: Musterstrasse	
Postleitzahl und Ort: 01000 Musterdorf	
Telefon: _____	
Fax: _____	
Email: _____	

# Eingabeblatt - Softfacts

Datei  Bearbeiten  Ansicht  Einfügen  Format  Extras  Daten  Fenster  ?

H4

---

**Analyse der Softfacts**

Unternehmen: Musterunternehmen

Anschrift: Musterstrasse  
01000 Musterdorf

**Bereich:** Strategie und Planung

**Wie bewerten Sie ...**

1.	Standort	geeignet
2.	Technische Ausstattung	sehr gut
3.	Qualitätsmanagement	in Planung
4.	Wettbewerbsfähigkeit	normale Wettbewerbsverhältnisse

**Existieren nachfolgende Unterlagen bzw. Instrumentarien:**

5.	Unternehmensstrategie	in Vorbereitung
6.	Investitions- und Finanzierungsplan	in Vorbereitung
7.	Liquiditätsplan	nein
8.	Marketingkonzept	nein
9.	Forderungsmanagement	nein
10.	Zeitmanagement	nein
11.	Materialwirtschaftssystem	nein
12.	Werden Soll-/Istvergleiche durchgeführt?	nein
13.	Erfolgt eine Ursachenanalyse bei Abweichungen?	nein
14.	Werden Deckungsbeiträge und Preisuntergrenzen errechnet?	in Vorbereitung
15.	Sichern Sie sich gegen Forderungsausfälle ab?	nein
16.	Bestehen ausreichend Vorkehrungen, um Gefährdungen (Feuer, Wasser, Energieausfall, Datenverlust oder Einbruch) begegnen zu können?	ja

**Bereich:** Marketing/Werbung

17.	Informieren Sie sich über Wettbewerber?	nie
18.	Die Zahl der Mitwettbewerber ist im Vergleich zum Vorjahr .....	konstant
19.	Ihr Marktanteil ist gegenüber dem Vorjahr .....	...
20.	Wie informieren Sie sich über Markttrends?	regelmäßig
21.	Wie hat sich Ihr Kundenstamm entwickelt?	konstant
22.	Gewinnen Sie Neukunden durch Empfehlung?	größtenteils
23.	Befragen Sie Kunden nach ihrer Zufriedenheit	regelmäßig
24.	Werben Sie für Ihre Leistung?	ständig
25.	Fassen Sie bei Angeboten nach?	nie
26.	Werten Sie Ihre Kundendaten aus?	nie

**Unternehmer ist** ----

aufgeschlossen

verschlossen

unsicher

Bewertung durch den **Berater**

---

Bewertung/Einschätzung

---

Bereit

# Eingabeblatt – Gewinn- und Verlustrechnung

Kapitalgesellschaft / Eigengeschäftsführer  
 Kapitalgesellschaft / Fremdgeschäftsführer  
 Einzelunternehmen / Personengesellschaft  
 mitarbeitende Ehefrau

**Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung**

Unternehmen: Musterunternehmen  
 Anschrift: Musterstrasse  
 01000 Musterdorf

[zum Deckblatt](#)  
[zur Bilanz](#)

**Daten der Gewinn- und Verlustrechnung**

	(vergangenes Geschäftsjahr)		(vorletztes Geschäftsjahr)	
	2008		2007	
Umsatzerlöse	284.146		277.471	
+/- Bestandsveränderungen				
+ Aktivierte Eigenleistung				
<b>Betriebsleistung</b>	<b>284.146  </b>	100,00%	<b>277.471  </b>	100,00%
+ Sonstige betriebliche Erträge	16.000	5,63%	13.000	4,69%
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>300.146  </b>	105,63%	<b>290.471  </b>	104,69%
- Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-78.100	27,49%	-75.000	27,03%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.500	1,23%	-4.800	1,73%
- Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-53.000	18,65%	-37.000	13,33%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-10.000	3,52%	-11.000	3,96%
- Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-26.000	9,15%	-26.000	9,37%
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00%		0,00%
- sonstige betrieblichen Aufwendungen (davon eigene Miete)	-70.000	24,64%	-80.000	28,83%
(davon eigene Miete)	-12.000		-12.000	4,32%
+ Erträge aus Beteiligungen		0,00%		0,00%

# Eingabeblatt – Bilanz-Aktiva

☰ Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten Fenster ?

E33

---

**Bilanzanalyse**

Unternehmen: Musterunternehmen

Anschrift: Musterstrasse  
01000 Musterdorf

**Daten der Bilanz**

**Aktiva**

	(vergangenes Geschäftsjahr) 2006	(vorletztes Geschäftsjahr) 2005
<b>A. Ausstehende Einlagen</b>	[ ]	[ ]
<b>B. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs</b>	[ ]	[ ]
<b>C. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	[ ]	[ ]
2. Geschäfts- oder Firmenwert	[ ]	[ ]
3. geleistete Anzahlungen	[ ]	[ ]
	0 €	0 €
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	94.000 €	100.000 €
2. technische Anlagen und Maschinen	8.000 €	10.000 €
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	[ ]	[ ]
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	[ ]	[ ]
	102.000 €	110.000 €
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	[ ]	[ ]
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	[ ]	[ ]
3. Beteiligungen	[ ]	[ ]
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	[ ]	[ ]
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	[ ]	[ ]

zum Deckblatt

zur Auswertung

---

Bereit

# Eingabeblatt – Bilanz-Passiva

		Passiva	
		(vergangenes Geschäftsjahr)	(vorletztes Geschäftsjahr)
		2006	2005
<b>A. Eigenkapital</b>			
I.	Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €
II.	Kapitalrücklage		
III.	Gewinnrücklage		
1.	gesetzliche Rücklage		
2.	Rücklage für eigene Anteile		
3.	satzungsmäßige Rücklagen		
4.	andere Gewinnrücklagen		
		0 €	0 €
IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	24.243 €	
V.	Einlagen		
VI.	Entnahmen	-29.000 €	-44.000 €
VII.	sonst.		
VIII.	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	47.146 €	43.243 €
		67.389 €	24.243 €
	50 % SoPo als EK	0 €	0 €
		67.389 €	24.243 €
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>			
	50 % SoPo als FK	0 €	0 €
<b>C. Rückstellungen</b>			
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2.	Steuerrückstellungen		
3.	sonstige Rückstellungen		
		0 €	0 €
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1.	Anleihen		
	davon Restlaufzeit < 1 Jahr		
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.000 €	40.000 €

# Auswertung-Softfacts

☰ Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten Fenster ?

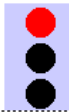
K63 f<sub>x</sub>

**Auswertung der Kurzanalyse für die Soft- und Hardfacts**
zum Deckblatt
zwischen 1 und 2 - grün  
zwischen 2 und 3,4 - gelb  
größer 3,4 - rot

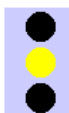
Unternehmen: Musterunternehmen  
 Anschrift: Musterstrasse  
 01000 Musterdorf

---


**Softfacts**

- Strategie und Planung**  
 Auswertung: Planung und Strategie gehören zu Ihren Schwachstellen. Trotz Zeit und Kosten, die der Aufbau entsprechender Instrumente mit sich bringt.
 


---

- Marketing/Werbung**  
 Auswertung: Sie bemühen sich bereits um Marktforschung in Eigenregie. Allerdings sollten Sie noch mehr Zeit in diese Aktivitäten investieren, denn noch haben Sie die Chance, Ihre Kunden nach deren Wünschen zu fragen.
 


---

- Unternehmer und Management**  
 Auswertung: Das Unternehmen muss sich nicht nur um die fachlichen, sondern auch verstärkt um die kaufmännischen Belange kümmern. Die Qualifikation des Personals stellt ein großes Problem im Unternehmen dar. Die Arbeit des Steuerberaters / Unternehmensberaters wird mit gut eingeschätzt. Eine Nachfolgeregelung bzw. eine Vertretung des Managements existieren noch nicht im Unternehmen. Diese Situation sollte notfalls mit kompetenter Unterstützung in der nächsten Zeit verändert werden.
 


---

- Personal**  
 Auswertung: Ihr Personalwesen läuft noch nicht optimal. Machen Sie Ihre Mitarbeiter zu Mitunternehmern. Einblicke in die Situation des Unternehmens schaffen ebenso Verantwortungsbewusstsein wie ernst genommene Verbesserungsvorschläge.
 

---

- Internes Rechnungswesen**  
 Auswertung: Die Qualität der Buchhaltung sollte optimiert und aktualisiert werden. Das Unternehmen verfügt über keine Planungsunterlagen. Alle notwendigen Informationen sind im Unternehmen aktuell verfügbar.
 

---

- Finanzen**  
 Auswertung: Im Vergleich zu vielen anderen Unternehmen geht es Ihnen noch gut. Auf Dauer sollten Sie jedoch Ihre Eigenkapitaldecke stärken und Ihre Liquidität schonen, um nicht in zu große Abhängigkeit von Banken und anderen Gläubigern zu geraten.
 

◀ ▶ DB / ES / Eingabe GuV / Eingabe Bilanz / AB / EB / Graph **Auswertung** ▶

Bereit

# Auswertung-Hardfacts

